

## Inhalt

1	Einleitung .....	2
2	Wörtliche (direkte) Zitate .....	2
3	Sinngemäße (indirekte) Zitate .....	3
4	Englische Zitate .....	3
5	Deutsche oder amerikanische Zitierweise .....	4
6	Deutsche Zitierweise - Zitieren aus unterschiedlichen Quellen .....	4
6.1	Bücher .....	4
6.2	Sammelwerke .....	5
6.3	Zeitschriften .....	5
6.4	Internet .....	6
6.4.1	PDF- und Textdateien und Online-Zeitungen .....	6
6.4.2	Homepage .....	6
6.5	Videobeiträge und Hörtexte .....	7
6.5.1	Medium: DVD, Blu-Ray, ... ..	7
6.5.2	Medium: Internet .....	7
6.6	Zitieren von Interviews .....	7
6.7	Fehlende Angaben .....	8
7	Amerikanische Zitierweise - Zitieren aus unterschiedlichen Quellen .....	9
7.1	Bücher .....	9
7.2	Sammelwerk .....	10
7.3	Zeitschriften .....	10
7.4	Internet .....	11
7.4.1	PDF- und Textdateien und Online-Zeitungen .....	11
7.4.2	Homepage .....	11
7.5	Videobeiträge und Hörtexte .....	12
7.5.1	Medium: DVD, Blu-Ray, ... ..	12
7.5.2	Medium: Internet .....	12
7.6	Zitieren von Interviews .....	13
7.7	Fehlende Angaben .....	13
8	Abbildungen und Tabellen .....	13

## 1 Einleitung

Niemand beginnt bei einer wissenschaftlichen Arbeit bei null, jede (vor)wissenschaftliche Arbeit beruht auf anderen wissenschaftlichen Werken. Dabei gilt: Jede Übernahme von Erkenntnissen aus der Literatur ist auszuweisen und zu belegen, Zitate sind als solche zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, vergreift man sich am geistigen Eigentum eines anderen und begeht ein **Plagiat**.

Das Zitieren von bestehenden wissenschaftlichen Werken...

- stützt die eigene Argumentation.
- zeigt, dass die Literatur zum Thema berücksichtigt wurde.
- darf nicht das Ausformulieren eigener Gedanken ersetzen.
- ist überflüssig, wenn es sich um allgemein bekannte Aussagen handelt.

Es sind **zwei Arten von Zitaten** zu unterscheiden: Wörtliche (direkte) Zitate und sinngemäße (indirekte) Zitate, welche in den nachfolgenden zwei Kapiteln beschrieben werden. Dabei wird vorerst auf die Angabe von Quellen verzichtet, da diese erst in den Kapiteln 5 und 6 genau erklärt werden.

**Achtung:** Die Regeln beim Zitieren müssen genau eingehalten werden! Auch Satzzeichen (Doppelpunkt, Beistrich, Strichpunkt, Punkt) müssen exakt aus der Vorlage übernommen werden!

## 2 Wörtliche (direkte) Zitate

Bei wörtlichen Zitaten darf der **Wortlaut nicht geändert** werden.

Wörtliche Zitate sind sinnvoll, wenn...

- es sich um eine besonders treffende Formulierung handelt.
- man die im Zitat getroffene Aussage in der eigenen Arbeit diskutieren möchte.

Ein wörtliches Zitat wird immer mit **Anführungszeichen** versehen.

Ist das Zitat **kürzer als drei Zeilen**, wird es **kursiv** gesetzt.

Ist das Zitat jedoch **länger als drei Zeilen**, wird es...

- zusätzlich im Text **engerückt** (links 1 cm).
- **nicht kursiv** gesetzt.
- mit **Zeilenabstand 1,0** formatiert.

**Originaltext:** (Textausschnitt aus dem Buch „Vorwissenschaftliches Arbeiten“)

Fremde Texte müssen so zitiert werden, dass sie bei Bedarf jederzeit gefunden und nachgelesen werden können. Damit das möglich ist, hat die Wissenschaft sich auf eine gemeinsame Regelung geeinigt, wie zitierte Bücher, Artikel, Zeitschriften und Internetlinks so gekennzeichnet werden, dass jede Leserin und jeder Leser den Originaltext jederzeit nachrecherchieren kann.

**Variante 1 – Zitat ist kürzer als drei Zeilen:**

*„Fremde Texte müssen so zitiert werden, dass sie bei Bedarf jederzeit gefunden und nachgelesen werden können.“*

**Variante 2 – Zitat ist länger als drei Zeilen:**

*„Fremde Texte müssen so zitiert werden, dass sie bei Bedarf jederzeit gefunden und nachgelesen werden können. Damit das möglich ist, hat die Wissenschaft sich auf eine gemeinsame Regelung geeinigt, wie zitierte Bücher, Artikel, Zeitschriften und Internetlinks so gekennzeichnet werden, dass jede Leserin und jeder Leser den Originaltext jederzeit nachrecherchieren kann.“*

**Auslassungen** innerhalb von Zitaten werden durch [...] angezeigt. Der ursprüngliche Sinn der Aussage darf sich dadurch nicht verändern.

„Das Regime Mengistus wurde nach siebzehnjähriger Herrschaft im Sommer 1991 gestürzt. Der Führer selbst setzte sich [...] nach Zimbabwe ab.“

**Grammatikalische Veränderungen** im Zitat, die durch das Einfügen des Zitats in den eigenen Satzbau vorgenommen werden (Satzstellung, abweichende Endungen, veränderte Groß- oder Kleinschreibung, ...) werden durch eckige Klammern [ ] gekennzeichnet.

**Ergänzungen**, die für das Verständnis des Zitates wichtig sind, werden in eckiger Klammer [ ] beigefügt.

„Beide Länder [England und Frankreich] wurden von einem Fieber nationalistischer Euphorie erfasst. Anfangs wollte keine der beiden Seiten nachgeben.“

**Zeichensetzung und Rechtschreibung** werden unverändert übernommen. **Fehler im Zitat** (nicht jedoch alte Rechtschreibung) werden durch ein [sic!] (= lateinisch für „so!“) gekennzeichnet.

„Rechtschreibfehler [sic!] in Zitaten werden unverändert übernommen.“

**Zitate in einer Fremdsprache** werden in den Fließtext eingefügt und – außer bei englischen Zitaten – in einer Fußnote übersetzt.

**Zweitzitate**, also wörtliche Übernahmen, die man schon als Zitat in einer anderen Arbeit gelesen hat, sollten vermieden werden. Wenn möglich, ist die **Originalquelle** ausfindig zu machen und direkt zu zitieren. Kann jedoch ein Zitat nicht im Original überprüft werden (z. B. wenn ein Buch vergriffen ist), so ist anzugeben, dass man das Zitat aus einem anderen Werk übernommen hat. Dies geschieht mit der Abkürzung „**zit. n.**“ (= zitiert nach).

**Zitat im Zitat:** Befindet sich ein kurzes wörtliches Zitat (z.B. eine Begriffsbezeichnung) eines anderen Autors im Textabschnitt eines Autors, den man ebenfalls wörtlich zitieren möchte, wird das Zitat im Zitat in **einfache Anführungszeichen** gesetzt. Als Quelle wird hier nur der Autor, der den Gedankengang zusammengefasst hat, angeführt.

### 3 Sinngemäße (indirekte) Zitate

Sinngemäße Zitate werden mit **verändertem Wortlaut** wiedergegeben, der **Sinn** muss jedoch **beibehalten** werden, es werden also fremde Inhalte in eigenen Worten zusammengefasst. Sinngemäße Zitate stellen den größten Teil der Zitate dar.

Ein sinngemäßes Zitat weist **keine Anführungszeichen** auf, es wird im Quellenverweis durch ein „**vgl.**“ (= vergleiche) gekennzeichnet.

Der **Konjunktiv der indirekten Rede** wird bei sinngemäßen Zitaten verwendet, um anzuzeigen, dass nicht die eigene, sondern die Position eines anderen wiedergegeben wird.

Kapuściński schreibt, dies sei kein Buch über Afrika, sondern über einige Menschen, denen er dort begegnet sei. Wenn wir von Afrika sprächen, so sei dies notwendigerweise eine Vereinfachung der dort vorhandenen Vielfalt.

### 4 Englische Zitate

Englische Zitate sind stets im Original wiederzugeben, wo immer möglich nach einer guten kritischen (d.h. wissenschaftlichen) Edition. Übersetzungen englischer Texte dürfen nur zitiert werden, wenn das Original (mit angemessenem Aufwand) nicht beschaffbar ist. Bei Zitaten in einer anderen Sprache als jener des verfassten Textes kann eine Übersetzung sinnvoll sein. Die Übersetzung des Zitates erfolgt in einer Fußnote und wird entweder durch Angabe der Quelle gekennzeichnet, oder durch den Hinweis in Klammer: (meine Übersetzung)

## 5 Deutsche oder amerikanische Zitierweise

Zitate sind durch genaue Angabe der verwendeten Literatur nachzuweisen. Dafür gibt es zwei Varianten: die deutsche Zitierweise (Quellenangabe in einer Fußnote) oder die amerikanische Zitierweise (Quellenverweis im Fließtext), welche auf die vollständigen Angaben im Literaturverzeichnis verweist.

**Achtung: Innerhalb einer Arbeit ist durchgängig nur eine der beiden Varianten zu verwenden!**

Die beiden unterschiedlichen Varianten werden in den nachfolgenden Kapiteln detailliert beschrieben und mit Beispielen veranschaulicht. Besprich mit deinem Betreuer, welche Zitierweise du für deine VWA verwenden solltest.

## 6 Deutsche Zitierweise - Zitieren aus unterschiedlichen Quellen

In der deutschen Zitierweise werden **Fußnoten** verwendet, um eine zitierte Stelle zu kennzeichnen. Diese Fußnoten stehen am unteren Ende der jeweiligen Seite, auf der das Zitat endet.

### Formatierung für Fußnoten:

- Schriftgröße 10 pt
- Zeilenabstand 1,0

Handelt es sich um ein **indirektes Zitat**, so steht am Beginn der Fußnote immer „**Vgl.**“ (= vergleiche).

Im **Literaturverzeichnis** wird „Vgl.“ nicht angeführt.

### 6.1 Bücher

Beim Zitieren aus einem Buch werden in der Fußnote folgende Angaben gemacht:

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Buches.
- ✓ Untertitel des Buches.
- ✓ (Auflagennummer)
- ✓ Verlag:
- ✓ Verlagsort,
- ✓ Erscheinungsjahr,
- ✓ Seitenangabe des Zitats.

**Bis zu drei Autoren** werden komplett ausgeschrieben. Zwischen den einzelnen Namen wird ein **Strichpunkt** (Semikolon) gesetzt. Bei **mehr als drei Autoren** wird nur der erste genannt, danach erfolgt die Angabe: „**u. a.**“ (=und andere). Achtung: Im Literaturverzeichnis müssen – im Unterschied zur Fußnote – wieder alle Autoren angeführt werden!

Dieses Prinzip gilt auch für Sammelwerke.

#### Beispiel – 1 Autor (Heinz Huber):

<sup>1</sup> Huber, Heinz: So wirst du Magister. Einfach, zügig, richtig. (4. Auflage) Huberverlag: Wien, 2010, S. 10.

#### Beispiel – 2 Autoren (Martin Schöne, Helga Wiesenthal):

<sup>2</sup> Schöne, Martin; Wiesenthal, Helga: Wie verfasse ich eine wissenschaftliche Arbeit?. (2. Auflage) Wiese Verlag: Hamburg, 2012, S. 123.

#### Beispiel – 4 Autoren (Sieglinde Meyer, Georg Ritterer, Franz Böhm, Karin Grede):

<sup>3</sup> Meyer, Sieglinde u.a.: Zitieren leicht gemacht. (1. Auflage) Lerchster Verlag: München, 2013, S. 84.

Zieht sich ein Zitat über **mehr als eine Seite**, verwendet man „f.“ (= fortfolgend, eine weitere Seite) bzw. „ff.“ (= fortfolgend, mehrere weitere Seiten).

<sup>4</sup> Huber, Heinz: So wirst du Magister. Einfach, zügig, richtig. (4. Auflage) Huberverlag: Wien, 2010, S. 10 f.

Wird eine **Quelle mehrfach zitiert**, genügt ab dem zweiten Mal die Nennung des Verfassers mit dem Hinweis „a. a. O.“ (= am angeführten Ort) und die Seitenangabe.

<sup>5</sup> Huber, Heinz (a. a. O.), S. 14.

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie in der jeweils ersten Nennung in der Fußnote, nur **ohne die Angabe der Seite(n) des Zitats bzw. der Zitate**. Achtung: Bei mehr als drei Autoren werden im Literaturverzeichnis – im Unterschied zur Fußzeile – alle Autoren namentlich angeführt (siehe nachfolgendes Beispiel, Punkt 2)!

**Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch geordnet und nummeriert.**

1. Huber, Heinz: So wirst du Magister. Einfach, zügig, richtig. (4. Auflage) Huberverlag: Wien, 2010.
2. Meyer, Sieglinde; Ritterer, Georg; Böhm, Franz; Grede, Karin: Zitieren leicht gemacht. (1. Auflage) Lerchster Verlag: München, 2013.
3. Schöne, Martin; Wiesenthal, Helga: Wie verfasse ich eine wissenschaftliche Arbeit?. (2. Auflage) Wiese Verlag: Hamburg, 2012.

## 6.2 Sammelwerke

Ein Sammelwerk ist ein Buch, in dem Beiträge von mehreren Autoren zusammengefasst sind. Bei einem Sammelwerk wird durch die Kennzeichnung „In:“ der Herausgeber (Hg.) angegeben.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Beitrages.
- ✓ In: Nachname, Vorname des Herausgebers (Hg.):
- ✓ Titel des Sammelwerkes.
- ✓ Verlag:
- ✓ Verlagsort,
- ✓ Erscheinungsjahr,
- ✓ (Seitenangabe des Beitrages),
- ✓ Seitenangabe des Zitats.

### Beispiel:

<sup>1</sup> Meier, Minna: Schreiben ist keine Hexerei. In: Lustig, Lorenz (Hg.): Wissenschaftliches Arbeiten in Österreich. Groß Verlag: Wien, 2009, (S. 35-49), S. 37.

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie in der jeweils ersten Nennung in der Fußnote, nur **ohne die Angabe der Seite(n) des Zitats bzw. der Zitate**.

1. Meier, Minna: Schreiben ist keine Hexerei. In: Lustig, Lorenz (Hg.): Wissenschaftliches Arbeiten in Österreich. Groß Verlag: Wien, 2009, (S. 35-49).

## 6.3 Zeitschriften

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ „Titel des Artikels“.
- ✓ In: Name der Zeitschrift,
- ✓ Jg. Nummer des Jahrgangs
- ✓ (Erscheinungsjahr)
- ✓ Bd. Nummer des Bandes,
- ✓ (Seitenangabe des Artikels),
- ✓ Seitenangabe des Zitats.

**Beispiel:**

- <sup>1</sup> Einfach, Erwin: „Was heißt wissenschaftliches Arbeiten?“. In: Studium für alle, Jg. 20 (2002) Bd. 4, (S. 34-50), S. 38.

Auch hier sind die Angaben im **Literaturverzeichnis** gleich wie in der Fußnote, nur **ohne die Angabe der Seite(n) des Zitats bzw. der Zitate**.

## 6.4 Internet

**Achtung:** Internet-Quellen immer gleich ausdrucken bzw. am PC speichern, da URLs oft über Nacht verschwinden!

### 6.4.1 PDF- und Textdateien und Online-Zeitungen

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Artikels.
- ✓ URL,\*
- ✓ Erstellungsjahr\*\*
- ✓ (dl Downloaddatum)
- ✓ Seitenangabe.\*\*

\* Immer direkt vom Bildschirm abschreiben bzw. kopieren, egal wie lange oder kompliziert sie ist!

\*\* wenn vorhanden

**Beispiel:**

- <sup>1</sup> Einfach, Erwin: Was heißt wissenschaftliches Arbeiten?. [www.einfacherwin.at/pdf](http://www.einfacherwin.at/pdf), 2011 (dl 01.10.2014) S. 12.

Wenn es keine Autoren gibt, ist die Quelle mit Vorsicht zu behandeln! Die Kennzeichnung erfolgt durch die Angabe „**o. V.**“ (= ohne Verfasser).

- <sup>2</sup> o. V.: Die deutsche Zitierweise im Überblick, [www.zitieren.de/deutsch/pdf](http://www.zitieren.de/deutsch/pdf), 2010 (dl 29.06.2012) S. 2.

Im **Literaturverzeichnis** werden die gleichen Angaben angeführt wie in den Fußnoten, nur wiederum **ohne Seitenverweis**.

1. Einfach, Erwin: Was heißt wissenschaftliches Arbeiten?. [www.einfacherwin.at/pdf](http://www.einfacherwin.at/pdf), 2011 (dl 01.10.2014).
2. o. V.: Die deutsche Zitierweise im Überblick. [www.zitieren.de/deutsch/pdf](http://www.zitieren.de/deutsch/pdf), 2010 (dl 29.06.2012).

### 6.4.2 Homepage

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:  
(wenn nicht vorhanden: Bezeichnung der Homepage)
- ✓ Überschrift der Textstelle.
- ✓ URL,  
(Immer direkt vom Bildschirm abschreiben bzw. kopieren, egal wie lange oder kompliziert sie ist!)
- ✓ Erstellungsjahr (wenn vorhanden)
- ✓ (dl Downloaddatum)

**Beispiel:**

- 1 BMBF: Die neue AHS-Reifeprüfung - Die neue BHS-Reife- und –Diplomprüfung.  
<https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.html>, 2014 (dl 01.10.2014).
- 2 Wikipedia: Zitat. <https://de.wikipedia.org/wiki/Zitat>, 2005 (dl 01.03.2015)

Im **Literaturverzeichnis** werden die gleichen Angaben angeführt wie in den Fußnoten.

## 6.5 Videobeiträge und Hörtexte

### 6.5.1 Medium: DVD, Blu-Ray,...

- ✓ Nachname, Vorname des (Drehbuch-)Autors:
- ✓ Titel, Untertitel des Videobeitrags bzw. Hörtextes.
- ✓ [Medium],
- ✓ Produktionsfirma:
- ✓ Produktionsort,
- ✓ Erscheinungsjahr,
- ✓ TC Timecode = Zeitangabe des Beginns der zitierten Stelle.

#### Beispiel:

- <sup>1</sup> Wagenhofer, Erwin: Let's make money. [DVD], Allegrofilm-Produktions GmbH: Wien, 2008, TC 5:49.

Im **Literaturverzeichnis** werden die gleichen Angaben angeführt wie in den Fußnoten, nur **ohne Timecode**.

### 6.5.2 Medium: Internet

- ✓ Nachname, Vorname des (Drehbuch-)Autors:
- ✓ Titel, Untertitel des Videobeitrags bzw. Hörtextes.
- ✓ [Medium],
- ✓ URL,
- ✓ Produktionsfirma:
- ✓ Produktionsort,
- ✓ Erscheinungsjahr
- ✓ (dl Downloaddatum),
- ✓ TC Timecode = Zeitangabe des Beginns der zitierten Stelle.

#### Beispiel:

- <sup>1</sup> Welter, Nils: Umwelt im Brennpunkt – Der Film. [Video], <https://www.youtube.com/watch?v=K3m-CMO04UE>, CJ Productions: o. O., 2012 (dl 13.10.2014), TC 10:12.

Im **Literaturverzeichnis** werden die gleichen Angaben angeführt wie in den Fußnoten, nur **ohne Timecode**.

## 6.6 Zitieren von Interviews

Man kann Interviews als ganz normale Quelle betrachten und den Gesprächspartner als Autor zitieren. Das gesamte Interview sollte nach Möglichkeit als Anhang der Arbeit angehängt werden.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Interviews,
- ✓ geführt von -Name des Verfassers-.
- ✓ Ort,
- ✓ Datum.

#### Beispiel:

- <sup>1</sup> Welser, Maria: Persönliches Interview, geführt von Kruse. Linz, 14. Mai 2009.

Im **Literaturverzeichnis** werden die gleichen Angaben angeführt wie in den Fußnoten. Zusätzlich wird vermerkt, wo das Interview im Anhang zu finden ist.

Manchmal kann es für das Lesen nützlich sein, wenn man Ausschnitte aus sehr viele Interviews im Text zitiert, etwa wenn man Jugendliche befragt hat, einfach ein Verzeichnis der Befragten im Anhang vor den Protokollen zu machen und im Beleg ein Kürzel, das etwas über die Person aussagt, zu verwenden, also z.B. Sonja (14 J., AHS) oder Roswitha (17 J., Schlosserlehrling).

### 6.7 Fehlende Angaben

Fehlen einzelne Angaben bei einer Quelle, so werden diese nicht einfach ausgelassen, sondern in der Fußnote und im Literaturverzeichnis durch folgende Abkürzungen kenntlich gemacht:

o. V. = ohne Verfasser  
o. J. = ohne Jahresangabe  
o. O. = ohne Ortsangabe

Sollten weitere Angaben fehlen, so müssen diese ausgeschrieben werden (z. B. ohne Verlag).



## 7 Amerikanische Zitierweise - Zitieren aus unterschiedlichen Quellen

In der amerikanischen Zitierweise werden **Klammerausdrücke im Text** verwendet, um eine zitierte Stelle zu kennzeichnen. In den Klammerausdrücken wird der Nachname des Autors, das Erscheinungsjahr und die Seite des Werkes genannt.

Handelt es sich um ein **indirektes Zitat**, so steht am Beginn des Klammerausdrucks immer „**vgl.**“ (= vergleiche).

### 7.1 Bücher

Beim Zitieren aus einem Buch werden im Klammerausdruck folgende Angaben gemacht:

- ✓ Nachname des Autors
- ✓ Erscheinungsjahr:
- ✓ Seitenangabe des Zitats

**Beispiel:** (Huber 2010: S. 10)

Wird eine **Quelle mehrfach zitiert**, ändert sich bei diesen Angaben nichts.

(Huber 2010: S. 39)

Hat **derselbe Autor im selben Jahr mehrere Werke** veröffentlicht, ist die Quelle zusätzlich durch **Buchstaben** zu kennzeichnen.

(Huber 2010b: S. 44)

Zieht sich ein Zitat über **mehr als eine Seite**, verwendet man „**f.**“ (= fortfolgend, eine weitere Seite) bzw. „**ff.**“ (= fortfolgend, mehrere weitere Seiten).

(Huber 2010: S. 10 f.)

Bei **bis zu drei Autoren** werden die Nachnamen ausgeschrieben. Zwischen den einzelnen Nachnamen wird ein **Strichpunkt** (Semikolon) gesetzt. Bei **mehr als drei Autoren** wird nur der erste genannt, dann: „**u. a.**“ (= und andere). Achtung: Im Literaturverzeichnis müssen – im Unterschied zur Fußnote – wieder alle Autoren angeführt werden! Dieses Prinzip gilt auch für Sammelwerke.

**Beispiel – 1 Autor (Heinz Huber):**

(Huber 2010: S. 10)

**Beispiel – 2 Autoren (Martin Schöne, Helga Wiesenthal):**

(Schöne; Wiesenthal 2012: S. 123)

**Beispiel – 4 Autoren (Sieglinde Meyer, Georg Ritterer, Franz Böhm, Karin Grede):**

(Meyer u. a. 2013: S. 84)

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise. Die Seitenangabe des Zitates fällt im Literaturverzeichnis weg. Achtung: Bei mehr als drei Autoren werden im Literaturverzeichnis – im Unterschied zur Fußzeile – alle Autoren namentlich angeführt (siehe nachfolgendes Beispiel, Punkt 3)!

**Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch geordnet und nummeriert.**

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Buches.
- ✓ Untertitel des Buches.
- ✓ (Auflagennummer)
- ✓ Verlag:

- ✓ Verlagsort,
- ✓ Erscheinungsjahr

1. Huber, Heinz: So wirst du Magister. Einfach, zügig, richtig. (4. Auflage) Huberverlag: Wien, 2010
2. Schöne, Martin; Wiesenthal, Helga: Wie verfasse ich eine wissenschaftliche Arbeit?. (2. Auflage) Wiese Verlag: Hamburg, 2012
3. Meyer, Siglinde; Ritterer, Martin; Böhm, Franz; Grede, Karin: Zitieren leicht gemacht. (1. Auflage) Lerchster Verlag: München, 2013

## 7.2 Sammelwerk

Ein Sammelwerk ist ein Buch, in dem Beiträge von mehreren Autoren zusammengefasst sind. Bei einem Sammelwerk muss der Nachname des jeweiligen Autors, von dem das Zitat stammt, angegeben werden.

- ✓ Nachname des Autors
- ✓ Erscheinungsjahr:
- ✓ Seitenangabe des Zitats

### Beispiel:

(Meier 2009: S. 37)

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise. Auch hier ist **keine Seitenangabe des Zitates** erforderlich.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Beitrages.
- ✓ In: Nachname, Vorname des Herausgebers (Hg.):
- ✓ Titel des Sammelwerkes.
- ✓ Verlag:
- ✓ Verlagsort,
- ✓ Erscheinungsjahr,
- ✓ (Seitenangabe des Beitrages)

### Beispiel:

1. Meier, Minna: Schreiben ist keine Hexerei. In: Lustig, Lorenz (Hg.): Wissenschaftliches Arbeiten in Österreich. Groß Verlag: Wien, 2009, (S. 35-49)

## 7.3 Zeitschriften

- ✓ Nachname des Autors
- ✓ Erscheinungsjahr:
- ✓ Seitenangabe des Zitats

### Beispiel:

(Einfach 2002: S. 38)

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen auch hier gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ „Titel des Artikels“.
- ✓ In: Name der Zeitschrift,
- ✓ Jg Nummer des Jahrgangs
- ✓ (Erscheinungsjahr)

- ✓ Bd. Nummer des Bandes,
- ✓ (Seitenangabe des Artikels)

**Beispiel:**

Einfach, Erwin: „Was heißt wissenschaftliches Arbeiten?“. In: Studium für alle, Jg. 20 (2002) Bd. 4, (S. 34-50)

## 7.4 Internet

**Achtung:**

Internet-Quellen immer gleich ausdrucken bzw. am PC speichern, da URLs oft über Nacht verschwinden!

### 7.4.1 PDF- und Textdateien und Online-Zeitungen

- ✓ Nachname des Autors
- ✓ Downloadjahr:
- ✓ Seitenangabe (wenn vorhanden, z.B. in PDF-Dateien)
- ✓ [ONLINE] - Hinweis auf das Internet

**Beispiel:** (Einfach 2014: S. 12 [ONLINE])

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Artikels.
- ✓ URL,  
(Immer direkt vom Bildschirm abschreiben bzw. kopieren, egal wie lange oder kompliziert sie ist!)
- ✓ Erstellungsjahr (wenn vorhanden)
- ✓ (dl Downloaddatum),
- ✓ Seitenangabe

**Beispiel:**

Einfach, Erwin: Was heißt wissenschaftliches Arbeiten?. [www.einfacherwin.at/pdf](http://www.einfacherwin.at/pdf), 2011 (dl 01.10.2014), S. 12

Wenn es keine Autoren gibt, ist die Quelle mit Vorsicht zu behandeln! Die Kennzeichnung erfolgt durch die Angabe „o. V.“ (= ohne Verfasser).

o. V.: Die deutsche Zitierweise im Überblick. [www.zitieren.de/deutsch/pdf](http://www.zitieren.de/deutsch/pdf), 2010 (dl 29.06.2012), S. 2.

### 7.4.2 Homepage

- ✓ Nachname des Autors  
(wenn nicht vorhanden: Bezeichnung der Homepage:)
- ✓ Downloadjahr:
- ✓ Seitenangabe (wenn vorhanden, z.B. in PDF-Dateien)
- ✓ [ONLINE]

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:  
(wenn nicht vorhanden: Bezeichnung der Homepage:)
- ✓ Überschrift der Textstelle.
- ✓ URL,

(Immer direkt vom Bildschirm abschreiben bzw. kopieren, egal wie lange oder kompliziert sie ist!)

- ✓ Erstellungsjahr (wenn vorhanden)
- ✓ (dl Downloaddatum)

**Beispiel:**

BMBF: Die neue AHS-Reifeprüfung - Die neue BHS-Reife- und –Diplomprüfung.

<https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.html>, 2014 (dl 01.10.2014)

## 7.5 Videobeiträge und Hörtexte

### 7.5.1 Medium: DVD, Blu-Ray,...

- ✓ Nachname des (Drehbuch-)Autors
- ✓ Erscheinungsjahr:
- ✓ TC Timecode = Zeitangabe des Beginns der zitierten Stelle

**Beispiel:** (Wagenhofer 2008: TC 5:49)

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise, nur **ohne Timecode**.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel, Untertitel des Videobeitrags bzw. Hörtextes.
- ✓ [Medium],
- ✓ Produktionsfirma:
- ✓ Produktionsort,
- ✓ Erscheinungsjahr

**Beispiel:**

Wagenhofer, Erwin: Let's make money. [DVD], Allegrofilm-Produktions GmbH: Wien, 2008

### 7.5.2 Medium: Internet

- ✓ Nachname des (Drehbuch-)Autors
- ✓ Erscheinungsjahr:
- ✓ TC Timecode = Zeitangabe des Beginns der zitierten Stelle
- ✓ [ONLINE]- Hinweis auf das Internet

**Beispiel:** (Welter 2012: TC 10:12 [ONLINE])

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise, nur **ohne Timecode**.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel, Untertitel des Videobeitrags bzw. Hörtextes.
- ✓ [Medium],
- ✓ URL,
- ✓ Produktionsfirma:
- ✓ Produktionsort,
- ✓ Erscheinungsjahr
- ✓ (dl Downloaddatum)

### Beispiel:

Welter, Nils: Umwelt im Brennpunkt – Der Film. [Internet], <https://www.youtube.com/watch?v=K3m-CMO04UE>, CJ Productions: o. O., 2012 (dl 13.10.2014)

## 7.6 Zitieren von Interviews

Man kann Interviews als ganz normale Quelle betrachten und den Gesprächspartner als Autor zitieren. Das gesamte Interview sollte nach Möglichkeit als Anhang der Arbeit angehängt werden.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Datum.
- ✓ [Interview].

### Beispiel:

(Welser, Maria: 14. Mai 2009. [Interview])

Die Angaben im **Literaturverzeichnis** sehen gleich aus wie die in der deutschen Zitierweise.

- ✓ Nachname, Vorname des Autors:
- ✓ Titel des Interviews,
- ✓ geführt von -Name des Verfassers-.
- ✓ Ort,
- ✓ Datum.

### Beispiel:

<sup>1</sup>Welser, Maria: Persönliches Interview, geführt von Kruse. Linz, 14. Mai 2009.

## 7.7 Fehlende Angaben

Fehlen einzelne Angaben bei einer Quelle, so werden diese nicht einfach ausgelassen, sondern in der Fußnote und im Literaturverzeichnis durch folgende Abkürzungen kenntlich gemacht:

o. V. = ohne Verfasser  
o. J. = ohne Jahresangabe  
o. O. = ohne Ortsangabe

## 8 Abbildungen und Tabellen

Zur Verdeutlichung eines Sachverhaltes können Abbildungen und Tabellen verwendet werden.

### Abbildungen und Tabellen werden...

- **einheitlich und fortlaufend nummeriert und bezeichnet** (Name der Abbildung).
- entsprechend **zitiert**.
- nie ohne weitere **Erklärung** in die Arbeit eingefügt – im Text vor oder nach der Abbildung/Tabelle muss immer kurz beschrieben werden, was in der jeweiligen Darstellung zu sehen ist.
- immer mit **1 Zeile Abstand** jeweils vor und nach der Darstellung sowie **zentriert** eingefügt.



Abbildung 1: Logo BORG-Spittal<sup>1</sup>

Deutsche Zitierweise



Abbildung 2: Logo BORG-Spittal (BORG-Spittal 2015: [Online])

Amerikanische Zitierweise

Fläche in 1000 km<sup>2</sup>

Land	Fläche (1 000 km <sup>2</sup> )	Land	Fläche (1 000 km <sup>2</sup> )
Malta (MT)	0.3	Kroatien (HR)	87.7
Luxemburg (LU)	2.6	Portugal (PT)	92.2
Zypern (CY)	9.3	Ungarn (HU)	93.0
Slowenien (SI)	20.3	Bulgarien (BG)	110.9
Belgien (BE)	30.5	Griechenland (EL)	132.0
Niederlande (NL)	41.5	Rumänien (RO)	238.4
Dänemark (DK)	42.9	Vereinigtes Königreich (UK)	248.5
Estland (EE)	45.2	Italien (IT)	302.1
Slowakei (SK)	49.0	Polen (PL)	312.7
Lettland (LV)	64.6	Finnland (FI)	338.4
Litauen (LT)	65.3	Deutschland (DE)	357.2
Irland (IE)	69.8	Schweden (SE)	438.6
Tschechische Republik (CZ)	78.9	Spanien (ES)	506.0
Österreich (AT)	83.9	Frankreich (FR)	632.8
		Gesamtfläche	4494.6

Tabelle 1: Fläche der EU-Mitgliedsstaaten<sup>2</sup>

Deutsche Zitierweise

<sup>1</sup> BORG-Spittal: Logo. <http://www.borg-spittal.at/>, (dl 01.10.2014).

<sup>2</sup> Europäische Union: Fläche der EU-Mitgliedsstaaten. [http://europa.eu/about-eu/facts-figures/living/index\\_de.htm](http://europa.eu/about-eu/facts-figures/living/index_de.htm), (dl 25.02.2015)

Fläche in 1000 km<sup>2</sup>

Land	Fläche (1 000 km <sup>2</sup> )	Land	Fläche (1 000 km <sup>2</sup> )
Malta (MT)	0.3	Kroatien (HR)	87.7
Luxemburg (LU)	2.6	Portugal (PT)	92.2
Zypern (CY)	9.3	Ungarn (HU)	93.0
Slowenien (SI)	20.3	Bulgarien (BG)	110.9
Belgien (BE)	30.5	Griechenland (EL)	132.0
Niederlande (NL)	41.5	Rumänien (RO)	238.4
Dänemark (DK)	42.9	Vereinigtes Königreich (UK)	248.5
Estland (EE)	45.2	Italien (IT)	302.1
Slowakei (SK)	49.0	Polen (PL)	312.7
Lettland (LV)	64.6	Finnland (FI)	338.4
Litauen (LT)	65.3	Deutschland (DE)	357.2
Irland (IE)	69.8	Schweden (SE)	438.6
Tschechische Republik (CZ)	78.9	Spanien (ES)	506.0
Österreich (AT)	83.9	Frankreich (FR)	632.8
		Gesamtfläche	4494.6

Tabelle 1: Fläche der EU-Mitgliedsstaaten  
(Europäische Union 2015: [Online])

Amerikanische Zitierweise

Die Quellenangabe bei Abbildungen und Tabellen ist analog zur amerikanischen bzw. deutschen Zitierweise durchzuführen (siehe Kapitel 5 und 6). Der Quellenverweis in der amerikanischen Zitierweise steht in einer eigenen Zeile unterhalb der Bezeichnung der Darstellung.

Die in der Darstellung verwendete Quelle ist im **Literaturverzeichnis** anzuführen. Das **Abbildungs-** und das **Tabellenverzeichnis** sind getrennt zu erstellen und in der Arbeit im Anschluss an das Literaturverzeichnis einzufügen.

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Logo BORG-Spittal .....14

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fläche der EU-Mitgliedsstaaten .....14

Sollte es sich um eine **selbst erstellte Abbildung** bzw. Tabelle handeln schreibt man als Quelle hinter den Namen der Abbildung in Klammer (**Verf.**) um auszudrücken, dass der Verfasser die Abbildung oder Tabelle selbst erzeugt hat. Im **Literaturverzeichnis** muss die Quelle (Verf.) **nicht angeführt** werden.